

Das Fach Pädagogik

Was ist überhaupt Erziehung? Welche Art von Erziehung erscheint sinnvoll? Wie beeinflussen sich Menschen gegenseitig? Inwiefern hat sich Erziehung vor dem geschichtlichen Hintergrund gewandelt? Wie entwickelt sich ein Kind vom Baby zum Erwachsenen? Sollen Kinder aus Fehlern lernen dürfen? Wie funktioniert das Lernen, welche Spielräume benötigen Heranwachsende? Welche Rahmenbedingungen sind einzufordern, damit ein humanes Miteinander möglich wird?

Mit diesen und anderen Fragen beschäftigt sich das Fach Pädagogik. Somit hat der Unterricht also etwas mit dir und deinem Leben zu tun! Du erwirbst hier Kenntnisse aus den Bereichen Erziehungswissenschaft, Soziologie und Psychologie, die für dich und deine persönliche Situation konkret nützlich sind, und dich über zentrale Fragen deines Lebens nachdenken lassen.

Dabei liegt der Schwerpunkt in der EF1 auf der Auseinandersetzung mit verschiedenen "Erziehungssituationen und Erziehungsprozessen", das Kurshalbjahr EF2 ist unter das Oberthema "Lernen und Entwicklung" gestellt. In der Q1 beschäftigt man sich mit "Entwicklung und Sozialisation in der Kindheit" und anschließend mit "Entwicklung, Sozialisation und Identität im Jugend- und Erwachsenenalter", während in der Q2 der Fokus auf "Normen und Zielen in der Erziehung" und der "Identität" liegt. Die Oberthemen gliedern sich folgendermaßen:

EF

Erziehung in und außerhalb der Familie; Kommunikation und Erziehung Kind-sein heute; Kindheit und Erziehung in unterschiedlichen Epochen und Kulturen

Lernen, Wahrnehmung und Entwicklung; biologische Grundlagen des Lernens und neue Erkenntnisse Funktion des Gehirns, effektive Lernmethoden, Lernbehinderungen/ Intelligenz u. Begabung

Q1

Entwicklung und Sozialisation in der Kindheit; Psychosexuelle und psychosoziale Entwicklung im Kindesalter/ Sozialisation als Rollenlernen / Elementarpäd. Modelle: Montessori

Entwicklung, Sozialisation und Identität im Jugend- und Erwachsenenalter; pädagogisches Handeln und Modelle der Beschreibung von Entwicklung im Jugendalter / Jugendkrisen, insbesondere im Bereich von Gewalt, Erklärungsansätze und Möglichkeiten der pädagogischen Einwirkung

Q2

Normen und Ziele in verschiedenen historischen politischen und kulturellen Erziehungskontexten; Institutionalisierung von Erziehung; Identitätsbildung; Entstehung und Förderung von Identität und Mündigkeit

Wesentliche Ziele des Pädagogikunterrichts bestehen darin,

- das Verstehen menschlicher Entwicklung zu fördern,
- Grundlagen der Erziehung zu vermitteln,
- sich mit historischen Hintergründen von Erziehung zu beschäftigen,
- Strukturen innerhalb sozialer Lebensformen nachzuvollziehen,
- die Kommunikations- und Teamfähigkeit zu trainieren,
- Erkenntnisse verschiedener Lerntheorien sinnvoll einzusetzen
- und insbesondere die pädagogische Urteils- und Handlungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler zu fördern.